



-38- Amtsgericht Recklinghausen, Reitzensteinstr. 17, 45657
Recklinghausen

Herrn
Uwe Ewald Rüding
Oerweg 24
45657 Recklinghausen

29.11.2023

Aktenzeichen
38 Ds-33 Js 249/23-319/23
bei Antwort bitte angeben

Bearbeiter
Frau Lukaszczyk
Durchwahl
02361-585-541

Ladung

Sehr geehrter Herr Rüding,

in Ihrer Strafsache wegen Öffentliche Aufforderung zu Straftaten
werden Sie auf Anordnung des Gerichts zur Hauptverhandlung
geladen.

Der Termin findet statt am

Montag, 22.01.2024, 12:15 Uhr

**Erdgeschoss, Sitzungssaal 27, Reitzensteinstr. 17, 45657
Recklinghausen**

Der Beschluss über die Eröffnung des Hauptverfahrens ist beigelegt.

**Im Falle Ihres unentschuldigtem Ausbleibens kann Ihre
(polizeiliche) Vorführung angeordnet, ein Strafbefehl oder ein
Haftbefehl erlassen werden.**

Sie haben die Pflicht, während der Hauptverhandlung anwesend zu
sein und dürfen sich von dieser nicht entfernen. Dies gilt auch, wenn
die Hauptverhandlung nach Unterbrechung fortgesetzt wird.

Entfernen Sie sich dennoch oder erscheinen nicht bei der
Fortsetzung der unterbrochenen Hauptverhandlung, so kann diese in
Ihrer Abwesenheit zu Ende geführt werden, wenn Sie über die
Anklage schon vernommen wurden und das Gericht Ihre weitere Anwesenheit nicht
für erforderlich erachtet.

Anschrift
Reitzensteinstr. 17
45657 Recklinghausen
Sprechzeiten
montags bis freitags: 8.30 Uhr
bis 12.30 Uhr, zusätzlich
dienstags: 14.00 Uhr bis 15.30
Uhr
Telefon

Telefax:
02361-585591

Nachbriefkasten:
Reitzensteinstr. 17, 45657
Recklinghausen
Konten der Zahlstelle
Recklinghausen: Postbank IBAN
DE85440100460000185464
Schalterstunden: montags bis
freitags: 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr,
zusätzlich dienstags: 14.00 Uhr
bis 15.30 Uhr
Verkehrsbindung: Vom
Hauptbahnhof Buslinie 224 oder
238 bis Haltestelle Herzogwall



Am Eingang des Gerichts finden Einlasskontrollen statt. Dort können Wartezeiten entstehen. Richten Sie sich bitte hierauf ein, damit Sie rechtzeitig im Gerichtssaal sein können. Führen Sie bitte ein gültiges Ausweispapier (Personalausweis, Reisepass oder einen gleichgestellten Identitätsnachweis) mit.

Sofern Sie aus zwingenden persönlichen Gründen - z.B. ernsthafte Erkrankung - nicht kommen können, teilen Sie dies bitte umgehend mit. Berufliche Verpflichtungen stellen grundsätzlich keinen ausreichenden Verhinderungsgrund dar. Ihre Arbeitgeberin bzw. Ihr Arbeitgeber ist verpflichtet, Ihnen die Teilnahme an der Hauptverhandlung zu ermöglichen. Bei **Erkrankung** ist regelmäßig die Vorlage eines ärztlichen Attestes erforderlich, aus dem sich die Erkrankung und insbesondere die Verhandlungsunfähigkeit ergeben. Eine Bescheinigung lediglich über die Arbeitsunfähigkeit reicht nicht aus. Bitte geben Sie auch die voraussichtliche Dauer Ihrer Verhinderung und für Rückfragen Ihre Telefonnummer an. Wenn wir Ihre Absage nicht bestätigen, müssen Sie zum Termin kommen.

Beachten Sie bitte unsere weiteren Hinweise und bringen Sie dieses Schreiben zum Termin mit.

Mit freundlichen Grüßen

Lukaszczyk

Justizhauptsekretärin

- automatisiert erstellt, ohne Unterschrift gültig -



Weitere Hinweise
zur Ladung vom 29.11.2023
Geschäftsnummer 38 Ds-33 Js 249/23-319/23

Was ist zu tun, wenn Sie weitere Beweise zu Ihrer Entlastung benennen können?

Beantragen Sie die **Beweisaufnahme** durch das Gericht. Benennen Sie dabei die zu beweisende Tatsache (**Beweisthema**) und das Beweismittel (z. B. Zeuginnen und Zeugen mit genauer Anschrift, Sachverständige, Urkunden).

Was ist zu tun, wenn das Gericht Ihren Antrag auf Ladung weiterer Zeuginnen und Zeugen sowie Sachverständiger ablehnt?

Sie können diese Person unmittelbar zur Hauptverhandlung mitbringen, müssen dies aber vorher dem Gericht und der Staatsanwaltschaft mitteilen.

Was ist zu tun, wenn Sie die Reisekosten zum Termin nicht bezahlen können?

Sollten Sie nicht in der Lage sein, die Reisekosten vorzulegen, oder kann Ihnen dies wegen der Höhe der entstehenden Kosten nicht zugemutet werden, dann bewilligt Ihnen auf Antrag das Gericht – in Eilfällen auch das für Ihren Wohnsitz zuständige Amtsgericht – einen Vorschuss.

Beglaubigte Abschrift

38 Ds-33 Js 249/23-319/23



Amtsgericht Recklinghausen

Beschluss

In der Strafsache

Uwe Ewald Rüding,
geboren am 12. Juni 1965 in Recklinghausen,
deutscher Staatsangehöriger
wohnhaft Oerweg 24, 45657 Recklinghausen,

wegen Öffentliche Aufforderung zu Straftaten
wird die Anklage

der Staatsanwaltschaft Bochum	vom 26.09.2023	Aktenzeichen 33 Js 249/23
----------------------------------	-------------------	------------------------------

zur Hauptverhandlung zugelassen.

Auf Antrag der Staatsanwaltschaft wird das Hauptverfahren gegen ihn vor der
Strafrichterin eröffnet.

Recklinghausen, 29.11.2023

Amtsgericht

Salwitzek
Richterin

Beglaubigt

Urkundsbeamter/in der Geschäftsstelle

Amtsgericht Recklinghausen



Wieder einmal wird mit zweierlei Maß gemessen und die Satire, weil es ja keine "Antifantensatire" ist, missgedeutet, weil ja nicht kann, was nicht sein darf. Wieviel Blowjobbs haben Oberpichler und Co wohl verrichtet, damit solche Urteile herauskommen bzw. solche Anklagen zugelassen werden?

Überdies fehlen wieder mal die Unterschriften, so dass es m. E. von vornherein ungültig ist.

Kaufen Sie jetzt
www.hamrick.com